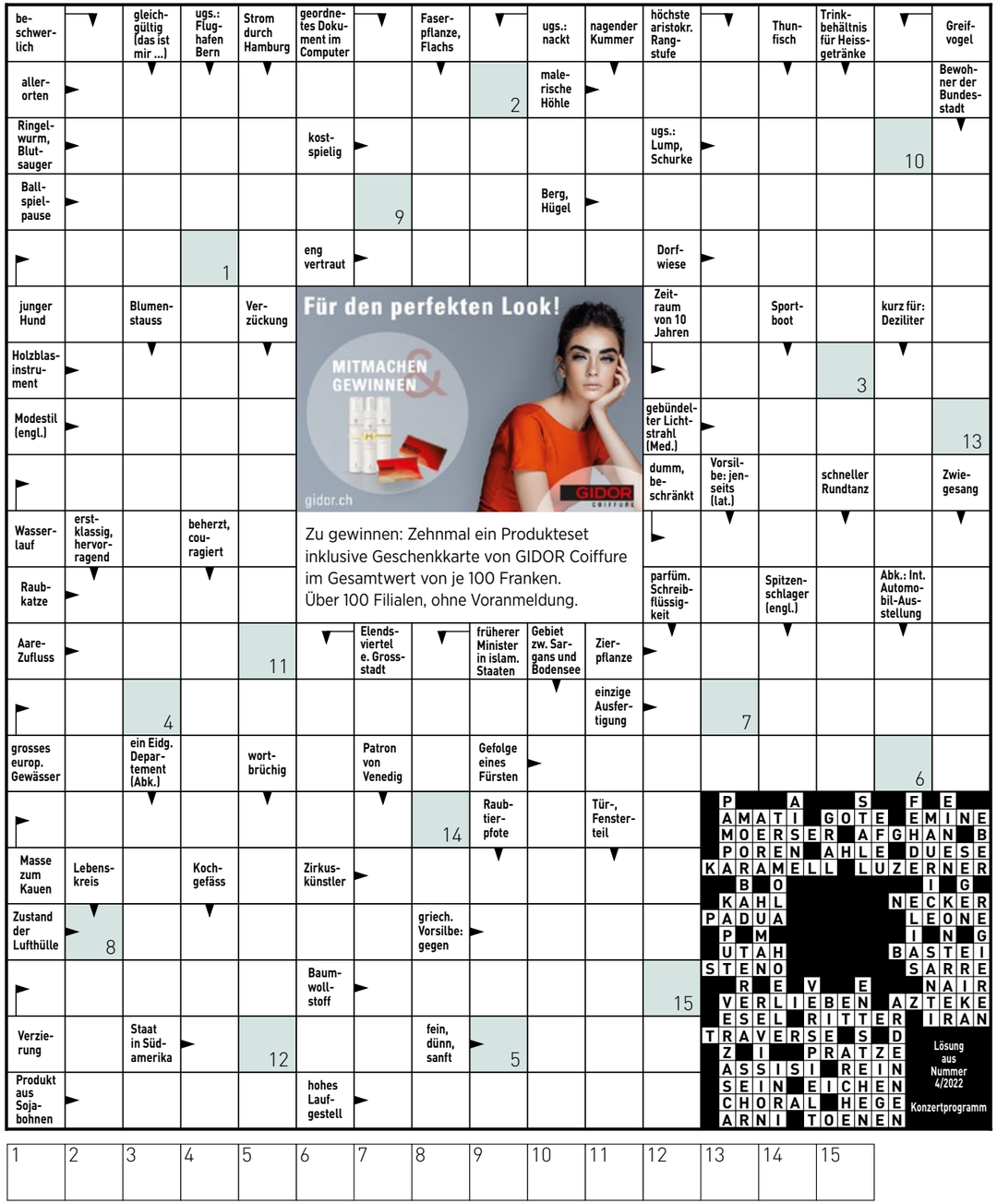


1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

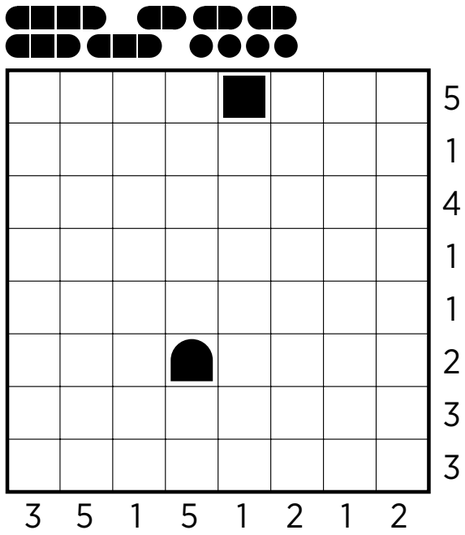
So können Sie an der Verlosung teilnehmen, Teilnahmeschluss ist der 14. März:
Per Telefon: 0901 908 196 (1 Franken/Anruf ab Festnetz). Nennen Sie das Lösungswort und geben Sie Ihre vollständige Adresse an.
Per SMS: Senden Sie eine SMS mit BEO, Ihrer Lösung, Vor-/Nachname und Adresse an die 797 (1 Franken/SMS).
Via Internet: www.beobachter.ch/kreuzwortraetsel

Mit der Teilnahme erklären Sie sich mit den AGB und Datenschutzbestimmungen auf www.beobachter.ch/datenschutz einverstanden.
Die Gewinner werden ausgelost und schriftlich benachrichtigt und sind ab 18. März unter **www.beobachter.ch/gewinner** ersichtlich.

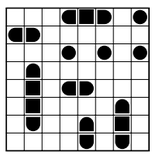
3		2					1	
		1	4		7	9		
		9	8	1		2		
			6				7	
7				4				2
	2				1			
		4		3	6	8		
		8	2		9	1		
	9					5		3

Schwierigkeitsgrad: mittel

Finden Sie die vorgegebene Anzahl Schiffe. Es gilt:
- Die Zahl am Ende jeder Zeile oder Spalte sagt Ihnen, wie viele Felder durch Schiffe besetzt sind.
- Schiffe dürfen sich nicht berühren, weder horizontal noch vertikal noch diagonal. Das heisst, jedes Schiff ist vollständig von Wasser umgeben.
- Tipp: Markieren Sie 0-Zeilen und 0-Spalten als Wasser. Zeichnen Sie um die Schiffe herum das Wasser ein. Streichen Sie gefundene Schiffe ab.



5	1	4	7	6	9	2	3	8
8	6	9	2	5	3	7	4	1
2	7	3	1	8	4	9	5	6
4	3	8	9	2	5	6	1	7
1	5	7	8	3	6	4	2	9
6	9	2	4	1	7	5	8	3
9	4	1	3	7	2	8	6	5
3	2	6	5	9	8	1	7	4
7	8	5	6	4	1	3	9	2



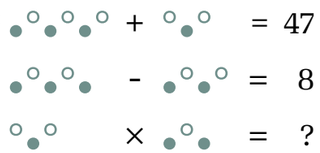
Auflösungen aus Heft Nr. 4

WUNDERWELT IM KOPF:
Töne erzeugen Gefühle

Die akustische Wahrnehmung und ganz speziell die Musik kann unsere Stimmung verändern, weil sie direkt auf das limbische System, das Emotionszentrum, einwirkt – den Sitz der Gefühle im Gehirn. Musik kann Angst vertreiben (Marschmusik im Krieg, seichte Musik bei der Landung des Flugzeugs), sie soll unser Einkaufsverhalten im Shoppingcenter steuern oder Gefühlsregungen im Kino unterstützen.
Das Gehör ist ein Schlüsselorgan für das soziale Zusammenleben. Wenn wir die Stimme eines Menschen hören, verrät sie uns sehr viel über ihn: über das Geschlecht, sein ungefähres Alter, aber auch über den momentanen Gemütszustand. Gleichzeitig warnt uns das Hörorgan vor drohenden Gefahren.

FITNESS FÜRS GEHIRN

A:



B: Claudia nimmt jeden Morgen den Lift, um von der elterlichen Wohnung im zwölften Stock nach unten zu fahren. Anschliessend geht sie aus dem Haus und in die Schule. Wenn sie am Nachmittag wieder nach Hause kommt und mit dem Lift nach oben fährt, verlässt sie ihn jedoch immer im achten Stock und geht die vier restlichen Stockwerke zu Fuss die Treppe hinauf. Sie macht das aber nicht aus sportlichen Gründen. Warum sonst?

Aus dem Buch: «Der Schlüssel zum Gehirn – nutze dein Potenzial»; Beobachter-Edition, Telefon 058 269 25 03, www.beobachter.ch/buchshop

Auflösung aus Heft Nr. 4

A: Andere Lösungen sind hier nicht ausgeschlossen!

3	+	6	–	4	=	5
+		+		–		
5	–	4	+	2	=	3
–		–		+		
1	+	7	–	4	=	4
=		=		=		
7		3		6		

B:
Antwort 1: An vorletzter Stelle? Nein! Den Letzten kann man höchstens überholen, indem man ihn überrundet. In dem Fall werden Sie die Ziellinie als Erster überqueren – es sei denn, andere Läufer haben den Letzten schon vor Ihnen überrundet.
Antwort 2: An erster Stelle? Nein. Sie haben nur den Zweiten überholt und sind jetzt selbst Zweiter. Vor Ihnen rennt immer noch ein Läufer.

C: Der Oktober mit 31 Tagen, und weil beim Umstellen auf die Winterzeit eine zusätzliche Stunde, die im Frühling «verloren» gegangen ist, wieder «eingefügt» wird. Der Kanton Bern dient nur zur Ablenkung. Natürlich gilt die Antwort für die ganze Schweiz.